

Softwareentwickler/in

Berufstyp	Weiterbildungsberuf: Zertifizierte IT-Aufstiegsfortbildung
Weiterbildungsart	Zertifizierung nach bundesweit einheitlicher Regelung Teilnahme an Vorbereitungslehrgängen nicht verpflichtend
Weiterbildungsdauer	Die Dauer der Weiterbildung ist nicht vorgegeben.



■ Aufgaben und Tätigkeiten

Softwareentwickler/innen erstellen, testen und dokumentieren Anwendungsprogramme sowie Systemsoftware oder passen bereits vorhandene Standardsoftware an die individuellen Erfordernisse des Unternehmens an (Customizing). Sie konzipieren Softwarebausteine bedarfsgerecht und wirtschaftlich und prüfen Anforderungsmodelle sowie Systemdesign auf Korrektheit, Eindeutigkeit, Vollständigkeit, Realisierbarkeit, Sicherheit und Performance. Außerdem legen sie die Schnittstellen zu anderen Komponenten und Systemen fest, entwerfen Algorithmen, definieren Datenstrukturen oder erstellen Programme in höheren Programmiersprachen. Sie gestalten Benutzeroberflächen, implementieren und testen Softwarebausteine und dokumentieren den gesamten Prozess der Softwareentwicklung. Auch an der Systemintegration und an Systemtests, an Schulungen und Schulungsunterlagen wirken sie mit.

Innerhalb der IT-Spezialistenprofile sind die Softwareentwickler/innen der Gruppe der Software- und Lösungsentwickler/innen zuzuordnen.

■ Arbeitsbereiche und -orte

Beschäftigungsbetriebe:

Softwareentwickler/innen finden Beschäftigung

- bei Unternehmen der Informations- und Telekommunikationstechnik, in System- und Softwarehäusern
- bei EDV-Dienstleistern oder in Ingenieurbüros für technische Fachplanung

Arbeitsorte:

Softwareentwickler/innen arbeiten in erster Linie

- in Büroräumen

Darüber hinaus arbeiten sie ggf. auch

- in Schulungs- und Besprechungsräumen
- bei Kunden

■ Voraussetzungen

Eine bestimmte berufliche Vorbildung ist nicht vorgeschrieben. In der Regel wird die Weiterbildung im Anschluss an eine Ausbildung aus dem Bereich Informations- und Telekommunikationstechnik absolviert.

■ Inhalte der Weiterbildung

Überprüfen und Erweitern des Systementwurfs

- Anforderungsdefinition und Systementwurf überprüfen und abstimmen

Vorbereiten der technischen Umsetzung

- technische Umsetzung der Komponenten planen, bei der Festlegung des Entwicklungsrahmens mitwirken
- Fertigprodukte sowie existierende Standards bewerten und auswählen

Festlegen der Schnittstellen

- erforderliche Schnittstellen konzipieren, bei der Konzeption von Systemintegration und Systemtests mitwirken

Implementieren und Testen der Komponenten

- Komponenten definieren, interne Schnittstellen und Datenformate abstimmen
- Testdaten und Testszenarien für Komponententests ableiten, Testprogramme für Komponententests und Komponentenspezifikation implementieren, Komponententests durchführen, Entwicklung dokumentieren

Vorbereiten der Integration

- bei Systemintegration und Systemtests mitwirken, mit Anforderungsmanagement und Qualitätssicherung abstimmen

Übergeben und Einführen des Systems

- Installation und Abnahmetests begleiten, bei der Vorbereitung der Installation in die Betriebsumgebung sowie beim Erstellen von Dokumentation, Schulungsmaterialien und technischen Einweisungen mitwirken

■ Weitere Informationen



Berufe – aktuell, umfassend, multimedial



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

